

PROGRAMM



POLITISCHE BILDUNG
BÜRO BUNDESSTADT BONN

Die DDR: Mythos und Wirklichkeit

Film, Literatur und Theater unter dem Einfluss der SED

Termin: 23. – 25. September 2016
VA-Nummer: B53-230916-1
Tagungsort: Politische Bildungsstätte Helmstedt, Am Bötschenberg 4, 38350 Helmstedt

Freitag, 23. September 2016

Bis 14.00 Uhr Anreise, Zimmerbelegung

14.00 – 15.00 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
Tagungsleitung

Medien in der DDR
Thomas Lukow

15.00 – 15.30 Uhr Kaffeepause

15.30 – 17.00 Uhr **Journalismus im Spannungsfeld zwischen Propaganda und der Kunst den „Zwischen-den-Zeilen“ darzustellen und zu lesen**
Thomas Lukow

17.30 – 18.30 Uhr Abendessen

19.00 – 20.30 Uhr **Die Bedeutung des Films in der DDR
Von der UFA bis zur DEFA – Beispiele für Systempropaganda und Systemkritik**
Thomas Lukow

Samstag, 24. September 2016

07.30 – 08.15 Uhr Frühstück

08.30 – 10.00 Uhr **Literatur unter Zensur der SED: Zwischen Förderung und Berufsverbot**
I. Literaturförderung
Udo Scheer

10.00 – 10.30 Uhr Kaffeepause

- 10.30 – 12.00 Uhr **II. Literaten der Dissidentenszene und ihr Einfluss auf die Kulturszene der DDR**
Udo Scheer
- 12.00 - 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 – 18.30 Uhr **Rundfahrt entlang der ehemaligen Grenze**
mit den Stationen Helmstedt, Hötensleben, Marienborn
Station 1: Zonengrenz-Museum Helmstedt
Das Zonengrenz-Museum Helmstedt dokumentiert anhand von Originalobjekten, Fotografien, Modellen und lebensgroßen Inszenierungen.
Station 2: Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn
Der Grenzkontrollpunkt Marienborn-Helmstedt war die bedeutendste und größte Grenzübergangsstelle zur DDR. Heute ist dieser Ort als Gedenkstätte eine Begegnungsstätte die zum Erinnern einlädt.
Station 3: Grenzdenkmal Hötensleben
in Hötensleben ist auf einer Länge von 350 m und einer Fläche von 6,5 ha das ehemalige Grenzsystem im Originalzustand zu sehen.
- 18.30 – 19.30 Uhr Abendessen

Sonntag, 25. September 2016

- 07.30 – 08.15 Uhr Frühstück
- 08.30 – 10.00 Uhr **DDR-Kulturpolitik und Kunst – ein Spannungsfeld**
Dr. Karl Hans Möller
- 10.00 - 10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.30 – 12.00 Uhr **Zwischen Bühne und Berufsverbot**
Dr. Karl Hans Möller
- 12.00 - 12.30 Uhr Mittagessen, danach Abreise

Zu den Referenten:

Thomas Lukow

War aktiv in Kultur- und Musikszene Berlin Prenzlauer Berg.

1981 wurde er zu 20 Monaten Freiheitsentzug in Berlin-Hohenschönhausen und Bautzen II wegen §213 – Versuchte Republikflucht verurteilt. 1983 folgte dann die Entlassung nach Ostberlin.

Danach war Thomas Lukow wieder aktiv in der Kulturszene und kirchlichen Friedenskreisen aktiv.

1989 erfolgte mit der Familie die Ausreise nach Westberlin.

Seit 2000 ist er als Referent für politische Bildungsarbeit tätig, unter anderem in den Gedenkstätten Bautzen II, Normannenstraße, Hohenschönhausen und Lindenstraße Potsdam.

Dr. Karl-Hans Möller

Biografie Dr. Karl-Hans Möller

Der 1947 in der thüringischen Theaterstadt Meiningen geborene und im damals noch grenznahen Bad Salzungen aufgewachsene Karl-Hans Möller arbeitete nach Studium der Germanistik/Anglistik in Jena zunächst als Lehrer und suchte nach seinem Berufsverbot aus politischen Gründen (1978) den Quereinstieg ins Theaterleben, mit dem er seit der sich mit Dramatik beschäftigenden Promotion (1976) in enger Berührung war (Regieassistent in Magdeburg und Dramaturg in Wittenberg). Nach der Wende wurde er an die Städtischen Theater Chemnitz berufen und war von 1990 bis 2008 Chef dramaturg dieses Mehrspartentheaters. 2009 folgte er dem Ruf an die Landes Bühnen Sachsen, wo er als Chef dramaturg deren Neuprofilierung als vom Freistaat getragene GmbH konzipierte. Von 1995 bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben 2013 war er der von den Intendanten und Rechtsträgern der Theater und Orchester berufene Geschäftsführer des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Bühnenverein. Dr. Möller hat als Manager zahlreicher Theater-Projekte u. a. in den USA, Israel, Italien, China, Polen, England und Finnland an dortigen Universitäten und Hochschulen Vorträge zu kunstästhetischen Themen gehalten. Von 2006 bis 2013 hatte er den Lehrauftrag „Kunst für Kreativität“ an der TU Chemnitz und war 2007 – 2012 Dozent des „zeitgeschichtlichen Promotionskollegs“ der Konrad Adenauer-Stiftung, die ihn bis heute zu Vorlesungen und Seminaren über kultur- und bildungshistorische Themen der von ihm komplett durchlebten DDR-Geschichte einlädt. Mit dem Eintritt in den Ruhestand kam er 2013 mit seiner aus Düsseldorf stammenden Ehefrau an den Rhein. Er engagiert sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe und singt im 200 Jahre alten Konzertchor des Städtischen Musikvereins in der Tonhalle zu Düsseldorf.

Udo Scheer

studierte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena Technologie für den wissenschaftlichen Gerätebau. Er war Gründungsmitglied des oppositionellen Arbeitskreises Literatur und Lyrik Jena, der im Sommer 1975 verboten wurde. Er arbeitete in der DDR als Konstrukteur und schrieb Gedichte und Prosatexte, die im Widerspruch zur offiziellen Linie standen und deren Veröffentlichung in der DDR bis 1989 weitgehend verhindert wurde. Seit 1993 ist Udo Scheer als freiberuflicher Schriftsteller und Publizist tätig. Neben Gedichten und Prosatexten ist er mit zeitgeschichtlichen Werken zu Opposition und Widerstand und zur Geschichte der Friedensbewegung in der DDR der 1970 und 1980er Jahre hervor. Entstanden sind u.a. auch Biografien über Jürgen Fuchs (2007), Günter Ullmann (2012) und Rainer Kunze (2013). Von 1995 – 2001 engagierte er sich Gründungsvorsitzender der Geschichtswerkstatt Jena e.V. Er ist Mitglied im Autorenkreis der Bundesrepublik und Mitglied im Internationalen P.E.N. Zentrum deutschsprachiger Autoren im Ausland.

Programmänderungen vorbehalten

Konzeption:	Jutta Graf, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Büro Bundesstadt Bonn
Tagungsleitung:	N.N.
Tagungsbeitrag:	140 Euro (incl. Unterkunft und Verpflegung)
Organisation:	Tina Jülich Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. • Veranstaltungsorganisation Politische Bildung Rathausallee 12 • 53757 Sankt Augustin Telefon: 02241-246-4254 • Fax: 02241-246-54254 E-Mail: tina.juelich@kas.de
Feedback:	feedback-pb@kas.de
